

FKV-Mitglieder sind sich einig

Programm schnell beendet – Anträge wenig diskutiert

Von THOMAS BREVES UND KATHRIN KRAFT



© THOMAS BREVES

Peter Brauer, Hauptgeschäftsführer des FKV (links), und Stephan Gerdes, der scheidende 2. Vorsitzende, nutzten in ihrer letzten gemeinsamen Vorstandssitzung noch

LANGEFELD / Johann Schoon wird neuer 2. Vorsitzender im FKV. Nachwuchs soll mehr ins Visier genommen werden.

Rückblicke, Ausblicke, Lob und ganz viel Neues gab es für die Besucher der Jahreshauptversammlung des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) am Freitag in Aurich-Langefeld zu hören. Die wohl wichtigste Neuerung in der Gaststätte Krull war die Neubesetzung des 2. Vorsitzenden des Verbandes. Stephan Gerdes gab das Amt, das er als „tolle Zeit“ in Erinnerung behält, an Johann Schoon (KBV „Free herut“ Ardorf) ab. Die restlichen Vorstandsmitglieder um den Vorsitzenden Jan-Dirk Vogts wurden wiedergewählt.

Der FKV blickt auf ein spannendes Jahr 2012 zurück, in dem die Europameisterschaft in Pesaro (Italien) eindeutig

der Höhepunkt war. Ein gutes Organisationsteam und eine schlagkräftige Mannschaft hätten dazu beigetragen, lobte Vogts. Im neuen Jahr ohne größere Meisterschaft sollen die Strukturen im FKV und in den Vereinen sowie die Nachwuchsarbeit verstärkt ins Visier genommen werden. Wichtig sei dabei, so Vogts, auch Vereinsmitglieder mehr für die Jugend zu sensibilisieren. „Ich habe das Gefühl, dass sich keiner richtig traut“, sagt er.

Nachdem der Geschäftsführung eine einwandfreie Kassenführung bestätigt worden und dieser entlastet worden war, kam es zum mit Spannung erwarteten Punkt zehner Tagesordnung: den Anträgen. Der Antrag des Vorstandes auf Änderung der Satzung und Geschäftsordnung, der im Vorfeld zu allerlei Diskussionen geführt hatte, wurde überraschend schnell mit 79 Ja- und zwölf Nein-Stimmen angenommen.

Inhaltlich hat das zur Folge, dass es im Vorstand keinen Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer mehr gibt, sondern sich diese Posten in Geschäftsführer Finanzen und Geschäftsführer Verwaltung aufteilen. Hinzu kommen die verschiedenen Fachwarte des Verbandes, bei denen der Fachwart Jugend und Ausbildung sowie der Medienwart neu hinzugekommen sind.

Abgesehen von diesen Änderungen den Vorstand betreffend, sind die bislang sechs ständigen Ausschüsse auf vier reduziert worden. Diese sind der Auszeichnungsausschuss, der Arbeitsausschuss Kloot und Hollandkugel, der Arbeitsausschuss Boßeln und der Arbeitsausschuss Jugend und Ausbildung. Diesen Ausschüssen gehört ab sofort auch mindestens ein Vertreter aus jedem Kreisverband an. Diese Regelung soll den Kreisverbänden die Möglichkeit geben, sich besser einzubringen.

Der zweite Antrag des Abends beschäftigte sich mit den neuen Wettkampfbestimmungen, die eine Arbeitsgemeinschaft ausgearbeitet hatte. Diese besagen, dass die ersten Kreisliga in Zukunft wieder den Richtlinien der einzelnen Kreise unterliegen, und nicht mehr denen des FKV. Auch dieser Antrag wurde einstimmig bei einer Enthaltung angenommen. Somit blieb das einzige Ärgernis der Versammlung deren schnelle Abwicklung, die dafür sorgte, dass am Ende noch eine Stunde lang auf das bestellte Essen gewartet werden musste.